BRUNO

Ausgabe 1-13
Jahrgang 20
8. Dezember 2013

Liebe BRUNO-Leser... 3
Kinder- und Jugendlehrgänge 2014 4
MTB-O/ **Fahrrad-OL** im Koberger Forst am 2. November 2013 5
TuRa Harksheide richtete den 6
34. Norderstedter Orientierunglauf aus 6
Hamburg Sprint 2013 – ein **besonderes Erlebnis** 9
19. Thüringer **24-Stunden-Orientierungslauf** 11
Grenzturnier am 09.05.2013 14
Nikolaus-OL 2012 16
Nachwuchsarbeit im TSV Nusse 18
DM Sprint in Berlin und **BRL** über die Langdistanz 19
DM Lang im Saarland 22
Landesmeisterschaft 2013 23
Novemberwetter beim Sprint in Plön 24
OL-Spektakel in **Malente** und Umgebung 25
Winter 3-Tage-OL zu Ostern in Dänemark 26

Titelbild und Bild rechts:
Jahresaufgalopp auf dem Priwall

BRUNO ist das offizielle Magazin der Orientierungsläufer Schleswig-Holsteins

Herausgeber:
Landesfachausschuss OL im Schleswig-Holsteinischen Turnverband
Redaktion (V.i.S.d.P.):
Malte Schröder
Fleischhauerstraße 14
23552 Lübeck
redaktion@bruno-online.de
Auflage:
ca. 100 Exemplare
Erscheinungsweise:
1-2 x jährlich (nach Bedarf)

Warum heißt der BRUNO eigentlich BRUNO?
Bruno Knoop war einer der OL-Pioniere in Schleswig-Holstein und hat maßgeblich an der Entwicklung des Sports bei uns mitgewirkt.
Er war weit über die Grenzen Schleswig-Holsteins bekannt und beliebt. Bruno starb für alle unerwartet am 28.12.2001.

Liebe BRUNO-Leser...

...wieder ist ein (OL-) Jahr vorbei und wieder findet der Nikolaus-OL statt, an dem es natürlich auch traditionsgemäß den neuen BRUNO gibt. Etwas ist dieses Jahr aber anders: der BRUNO erscheint erstmals in der Geschichte als vollfarbiges Hochglanzmagazin. So kommen nun die vielen Fotos und Kartenausschnitte besser zur Geltung.

Als Einleger findet Ihr wie immer den Terminkalender für das kommende Jahr.

Ich wünsche Euch einen guten Start ins neue Jahr und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Euer

Malte

Kinder- und Jugendlehrgänge 2014

Für 2014 sind wieder einige OL-Trainingslehrgänge für Kinder und Jugendliche ab ca. 8 Jahren geplant. Teilnehmen können aber auch interessierte Erwachsene. Erstmals angeboten wird eine OL-Ferienfreizeit in den Sommerferien.

Bei den Lehrgängen werden Trainingseinheiten sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene vorbereitet. Kinder, die noch nicht selbständig orientieren können, werden von Betreuern begleitet und unterstützt.

Weitere Informationen werden rechtzeitig unter www.bruno-online.de veröffentlicht.

Christian Stamer
Landesjugendfachwart im SHTV
Imkerstraße 1, 24211 Preetz,
Tel. 04342/858575,
christian.stamer@ki.tng.de

MTB-O/ **Fahrrad-OL** im Koberger Forst am 2. November 2013

Der MTB-O/ Fahrrad-OL war eine willkommene Abwechslung zur Herbstzeit. Das Orkantief „Christian“ hatte das Herzogtum Lauenburg weitestgehend verschont und uns damit zum Glück keinen Strich durch die Rechnung gemacht. Teilnehmer waren überwiegend Orientierungsläufer des TSV Nusse aber auch einige weitere Interessierte, die unter anderem das MTB-Fahren zu ihrem Hobby zählen oder wirklich auch einen Bezug zu Bruno hatten. Denn Bruno Knoop war einer der Schleswig-Holsteinischen OL-Pioniere und lebte hier direkt am Koberger Forst. Eigentlich verwunderlich, dass ich ihn nicht gekannt habe, wo unsere Wohnorte doch so dicht beieinander lagen. War die Gruppe der Starter auch übersichtlich, so hat sich die Organisation auf jeden Fall doch gelohnt. Viel Laub auf den Wegen, etwas Regen, ordentlich Dreck und bis zu 30 km unter den Rädern waren keine Spaßbremsen sondern motivierten zum in die Pedale treten. Dadurch, dass die Posten auch mal 10 bis 20 Meter neben dem Weg postiert waren, boten die kleinen Zwischenspurts ohne Rad noch mehr Abwechslung. Kleine Postenschirme, häufige Richtungswechsel und Routenwahlmöglichkeiten sollten den Wettkampf zusätzlich interessant machen. So ließ es der Eine oder Andere dann nach bis zu 2,5 Stunden im Wald gut sein und traf unvollendet im Ziel ein.

Die Platzierungen:
Bahn K (9 km)
1. Frida Maaß
2. Enno Kraak
3. Björn Hansen

Bahn L (19 km)
1. Jakob Maaß
2. Sebastian Stein
3. Anke Dannowski

Und weil es so viel Spaß gemacht hat, haben wir uns schon entschieden im nächsten Jahr wieder einen MTB-O/ Fahrrad-OL anzubieten. Also, Samstag den 01. November 2014 vormerken!

Uwe Maaß

TuRa Harksheide richtete den **34. Norderstedter Orientierunglauf** aus

Es war wieder so weit. Die Orientierungsläufer von Tura Harksheide hatte eine große Aufgabe zu bewältigen.
Gemeinsam mit dem SC Klecken galt es vom 14.-16. Juni ein umfangreiches Orientierungslauf-Wochenende in der Metropolregion Hamburg zu gestalten.
(Trainings-OL an der Außenalster, Mittel-OL in Norderstedt, Sprint-OL in der Hafencity und die Niedersächsischen Staffelmeisterschaften in HH-Harburg).
Innerhalb dieses Rahmenprogramms hatten wir am 15. Juni neben unserem 34. Norderstedter Einzel-OL die Ausrichtung des Mittelstrecken-OL´s für die Niedersächsische Landesrangliste übernommen.

Nach Rücksprache und Genehmigung durch das zuständige Forstamt konnten wir das Waldgelände „Quickborn-Heide“, unweit der AKN Station Meeschensee dafür als Wettkampfgebiet nutzen.

Die mehrfarbige OL- Karte nach IOF Norm im Maßstab 1.10.000 hatten wir bereits im Jahre 2012 neu aufgenommen. Auch in diesem Jahr war Horst B. vom TSV Malente wieder eine sehr große Hilfe und für uns unentbehrlich bei der Planung und Ausrichtung.
Unser Dank gilt auch dem „elektronischen Kopf“ Malte Schröder mit seiner Ruhe und Gelassenheit , wie er auch Hanna B. in die „Geheimnisse“ der Wettkampfelektronik einwies.
Aus über 40 verschiedenen Vereinen in Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Hessen, Bayern, Berlin, NRW und Dänemark reisten die 170 Teilnehmer/innen an. Dafür galt es den Start- und Zielbereich, sowie die Fahrzeugunterbringung am Waldrand logistisch zu organisieren.
Ein buntes Heerlager der Vereine sorgte um das Wettkampfzentrum herum bei bestem Wetter für eine ausgelassene und sportliche Stimmung.
Aufgrund des großen Interesses an dem Hamburger OL-Wochen-

ende fanden selbst amtierende Deutsche- und auch Weltmeister den Weg nach Norderstedt.
Das aktive Mitwirken der Helferinnen und Helfer aus unserer TuRa- OL- Abteilung , sowie das sommerliche Wetter haben das ganze zu einem Erfolg werden lassen.
Die detaillierte Ergebnisliste hatte Malte gleich vom Wald aus in das Internet gestellt. Hervorragend und vielen Dank.

Eberhard Stelzer

Hamburg Sprint 2013 – ein **besonderes Erlebnis**

Der diesjährige Hamburg Sprint am 15. Juni wird den über 150 Läufern aus ganz Deutschland, Dänemark und der Schweiz sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben Die Bahnen führte entlang der Elbphilharmonie, durch den Museumshafen, die historische Speicherstadt und zurück in die neue Hamburger Hafen-City. Dabei stand die Routenwahl über die verschiedenen Brücken der alten Hafenbecken im Mittelpunkt.
Viele Teilnehmer waren extra für diese Veranstaltung nach Ham-

burg gekommen und genossen das besondere Ambiente und das milde Sommerwetter. Dabei hatten die Ausrichter vom SC Klecken Glück, Noch eine Stunde vorher fegte ein Gewitter-Sturm durch den Hafen und riss Stühle der Straßencafés und Hinweistafeln mit sich. Doch pünktlich zum Start kam die Sonne zurück und sorgte für einen würdigen Rahmen.

Bei den Damen siegte Kerstin Kahmann vom OFV Ostercappeln vor Monika Depta, OLG Siegerland.

Bei den Herren gab es einen Sieg durch Marvin Goericke vom Berliner OSC vor Joseph Doetsch, OLV Steinberg.

Der Hamburg Sprint war eingebunden in ein Orientierungslauf-Wochenende in Hamburg mit Mittel-OL Sprint-OL, Niedersächsische Staffelmeisterschaften und ein Training an der Außenalster mit zusammen über 200 Teilnehmern. Ausrichter waren SC Klecken und TuRa Harksheide.

Uwe Dresel

19. Thüringer **24-Stunden-Orientierungslauf**

...„Forest Gumps“ und „Nussige Schnitten“ bei der weltlängsten Orientierungslaufstaffel

In diesem Jahr fand die längste Orientierungslaufstaffel der Welt am Himmelfahrtswochenende statt. Nachdem die Durchführung lange durch eine nicht erteilte Genehmigung gefährdet war, gelang es dem USV Jena in Martinroda ein Ersatzgelände zu finden. Des Weiteren wurde das Wettkampfzentrum das erste Mal auf einer grünen Wiese errichtet, welches den Organisationsaufwand nicht einfacher machte.

Das Hochwaldgelände wurde durch einen Höhenrücken geprägt, durchzogen durch die A71, viele offene Geländeteile, Dickichte und Unterholz, kleine Gräben und tiefe Senken.

Die Regeln in Kurzform:

beim **24h-OL**:

- Jedes Team muss aus sechs Staffelläufern bestehen, davon min. zwei Damen und max. drei Herren der Klassen H19-34, Mindestalter 16 Jahre.
- Die Startreihenfolge muss über die gesamte Dauer des Wettkampfes beibehalten werden. Bei Ausfall eines Läufers bleibt das reduzierte Team im Wettkampf.
- Jedem Team steht ein Komplex an Bahnen zur Verfügung:

1x SF (Startbahn), 5x LD (long difficult), 5x LE (long easy), 5x SD (short difficult), 4x SE (short easy), 1x LT (long twilight), 1x ST (hort twilight), 5x LDN (long difficult nigkt), 5x LEN (long easy

night), 5x SDN (short difficult night), 4x SEN (short easy night), 6x FF (Schlussbahn)

• Jede korrekt abgelaufene Bahn erzielt einen Punkt. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

beim **12h-OL** gelten einfachere Regeln:

• Jede Mannschaft darf aus zwei bis sechs Läufern bestehen.

• Alter, Geschlecht und Startreihenfolge der Mannschaftsmitglieder sind freigestellt.

• Massenstart ist am Sonnabend um 9.00 Uhr gemeinsam mit dem 24-Stunden-OL.

• Zielschluss ist am Sonnabend um 21.00 Uhr.

• Keine Nachtbahnen

Der TSV Nusse meldete in diesem Jahr zwei Teams. Die „Jugend"-Staffel „Nussige Schnitten", sie

erreichte beim 12-Stunden-Orientierungslauf mit Jakob, Nilas, Constantin, Max, Christine und Nils den 45. Platz von 57 Teams. Und die aus Norwegen verstärkte „Erwachsenen"-Staffel „Forest Gumps", welche beim 24-Stunden-Orientierungslauf mit Michael, Silvia, Atle, Bärbel, Birgit und Christian auf Platz 54 von 85 Teams kam.

Mit diesen Ergebnissen konnten wir durchaus zufrieden sein. Obwohl uns von diesem Event vielleicht andere Dinge mehr in der Erinnerung bleiben als nur die Ergebnisse. Als da wären enge Zeltbedingungen, die 24h-OL-Party, die uns in der ersten Nacht den Schlaf nahm, die ununterbrochenen Lautsprecherdurchsagen, die natürlich auch in der Wettkampfnacht notwendig waren, die Dixi-Klos, das in der Schlange stehen vor der Dusche, die schweren Beine und schmerzenden Glieder, das Spüren des Teamgeistes und der immer wieder einsetzende Nieselregen bei kühlen Temperaturen.

Wir hatten zwar schon im Schlafsack etwas gefröstelt, aber dass es so kalt war, haben wir erst am nächsten Morgen an dem steinharten Nutella bemerkt. Unsere Vermutung war „Kühlschranktemperatur", jedoch zeigte das PKW-Thermometer tatsächlich 8°C an.

Der Thüringer 24h-OL hat uns bislang von allen OL-Veranstaltungen am meisten beeindruckt. Nicht umsonst hat dieses Event bereits Kultstatus erreicht. In zwei Jahren sind wir auf jeden Fall wieder dabei, Jakob will dann unbedingt an der 24h-Staffel teilnehmen und ich hoffe, dann auch teilnehmen zu können!

Uwe Maaß

Grenzturnier am 09.05.2013

Am Donnerstag, den 9. Mai 2013 (Vatertag), war der TSV-Preetz Gastgeber des 39. Grenzturniers im Orientierungslauf. Der Ausschreibung und Einladung zu diesem Event folgten viele Orientierungslaufvereine aus dem norddeutschen Raum sowie auch befreundete Vereine aus dem benachbarten südlichen Dänemark. Insgesamt gingen bei dem Wettkampf rund 150 Sportler und Sportlerinnen aus 12 Vereinen, darunter auch zahlreiche Kinder und Jugendliche, an den Start.

Das Veranstalterteam unter Leitung von Christian Stamer hatte allerhand zu tun, um an diesem Tag einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten: Vorbereitung der Orientierungslaufkarten, Postensetzen, Aufbau des Wettkampfzentrums und Startbereichs, Startorganisation, Zeitmessung und schließlich auch die Bereitstellung von Verpflegung erforderte viele helfende Hände.

Doch die Mühe zahlte sich aus, denn auf der Wiese des Wettkampfzentrums wie auch im Klosterforst und dem angrenzenden Siedlungsgebiet herrschte muntere Betriebsamkeit. Jeder, der in den Wald hineingelaufen war, fand früher oder später auch selbstständig wieder heraus. Die Sportart Orientierungslauf präsentierte sich an diesem Tag bei frühsommerlichem Wetter von der familienfreundlichen Seite: spielende Kinder, freundschaftliche Gespräche, motivierte Startvorbereitung und viele zufriedene Gesichter bei Teilnehmern und Organisationsteam spiegelt das Stimmungsbild treffend wieder.

Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Förde Sparkasse und Appelwarder Spezialitäten Kate, da diese als Hauptsponsoren der Veranstaltung zahlreiche Sachpreise für die Siegerehrung zur Verfügung stellten.

Nach der Auswertung und Siegerehrung stand dann fest: die Gäste aus Dänemark konnten sich mit 2 Vereinen gegen die quantitative Überlegenheit der Vereine aus Schleswig-Holstein in der Länderwertung mit 101 zu 65 Wertungspunkten durchsetzen. Damit bleibt zu hoffen, dass auch 2014 bei dem 40. Jubiläum des Grenzturniers ähnlich viele motivierte Teilnehmer und Sponsoren teilnehmen und abzuwarten, wer dann die Nase in der Einzel- und Länderwertung vorne haben wird.

Wilhelm Duits

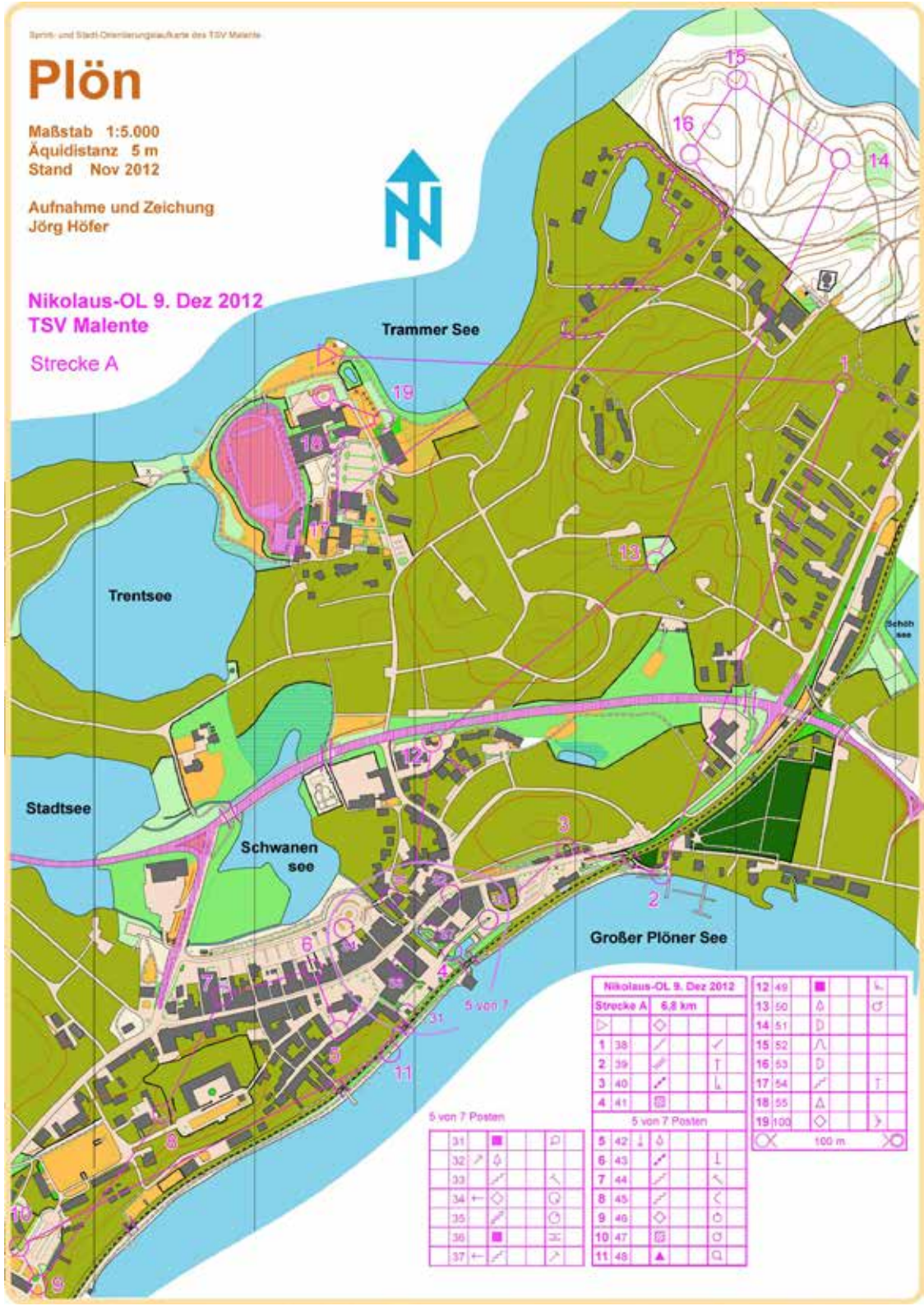
Nikolaus-OL 2012

Ski und Rodel gut

Pünktlich zum Nikolaus-OL setzte in ganz Norddeutschland heftiger Schneefall ein und machte die Anfahrt zu einer Herausforderung. Viele Läufer trotzten den Widrigkeiten und wurden mit einem schönen Lauf durch das winterliche Plön bei 15 cm Neuschnee belohnt. Alle Läufer kamen unversehrt zurück und genossen die Leckereien vom Nikolaus, das üppige Kuchenbuffet der Malenter Läufer sowie Punsch und Tee.

Die zwei Läufer, die die 5 von 7 nicht an der ganz richtigen Stelle des Laufes angesteuert haben, kommen mit der Rute des Nikolauses davon und haben Glück gehabt. Annika Stamer, Svenja-Malin Nolte und Finn-Morten Nolte sind die Kinderstrecke gelaufen.

Jörg Höfer



Nachwuchsarbeit im TSV Nusse

Eine gute Nachwuchsarbeit ist wichtig, damit der Orientierungslauf in Schleswig-Holstein eine Zukunft hat. Beim TSV Nusse war die Jugendförderung leider lange ein Problem und lag brach. Spartenleiterin Silvia Nolte ist dabei, das zu ändern: Regelmäßig organisiert sie mit den TSV-Helfern Angebote für Nachwuchs-Läufer, richtet Trainingslager aus und hat Kooperationen mit Schulen im Kreis Herzogtum Lauenburg angeschoben. Die Mühe trägt jetzt erste Früchte: Beim Saisonstart in Reinfeld Mitte April war der TSV mit 13 Läufern vertreten, davon gehörten acht zum Nachwuchs. Ein Trend, der gerne so weitergehen kann. Läuferinnen und Läufer jeden Alters sind beim TSV Nusse willkommen. Auch optisch hat sich der TSV Nusse seit dieser Saison verändert - mit neuen orangefarbenen Trikots, die die TSV-Läufer erstmals trugen und deren Anschaffung nicht nur vom Verein, sondern auch von der Firma „Wildwuchs“ und der Agentur Nordstern unterstützt wurde.

Helge von Schwartz

DM Sprint in Berlin und **BRL** über die Langdistanz in **Birkenwerder**

Berlin – Berlin, wir fahren nach Berlin – dies dachte sich auch unsere kleine Gruppe von OLern vom Preetzer TSV und machte sich am Freitag nachmittag auf den Weg in die Hauptstadt Berlin zu den Deutschen Meisterschaften im Sprint-Orientierungslauf, der vom SV IHW Alex 78 Berlin ausgerichtet wurde. OL im Zentrum der Regierungsmacht - quasi zwischen Brandenburger Tor und Siegessäule – das hörte sich nach einem sowohl sportlich wie auch kulturell interessanten Wochenende an. Unsere Erwartungen sollten erfüllt werden.

Nach dem Einchecken in den unterschiedlichen Unterkünften und dem Anmelden im Wettkampfzentrum konnten wir einen ersten Eindruck von dem pulsierenden Wochenendtreiben in der Hauptstadt gewinnen. Allzu langes Auskosten verbot sich allerdings von selbst, da der Samstag mit Frühstück ab 6:30 Uhr und Programm bis zur Siegerehrung um 18:30 Uhr lang und anstrengend zu werden versprach.

Der Samstag startete dann mit wechselhaftem Aprilwetter und sehr unterschiedlichen Temperaturen, angenehm frühlingshaft, sobald sich die Sonne zeigte, und empfindlich kalt während der leider auch auftretenden Schauer. Wettkampfgebiet für die Sprintwettbewerbe war der

Berliner Tiergarten. Durch den langen und kalten Winter war die Vegetation deutlich weniger weit fortgeschritten als Mitte April zu erwarten. In der Folge waren viele Posten schon von weitem zu sehen. Damit war natürlich die Schnelligkeit stärker als das gute Orientierungsvermögen leistungsbestimmend. Das Starterfeld war mit rund 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem In- und Ausland riesig (insbesondere für SH-Verhältnisse), aber die Atmosphäre dennoch familiär.

Am Vormittag starteten wir dann direkt vor dem Brandenburger Tor zu den Qualifikationsläufen im östlichen Teil des Tiergartens. Der letzte Posten vor dem Ziel wurde von niemand geringerem als dem großen Dichter Goethe selbst bewacht. Die Auswertung der Qualifikationsläufe nahm auch aufgrund von einigen Computerproblemen, die eben immer auftreten können, einige Zeit in Anspruch, in der wir uns aber an zahlreichen Verpflegungsständen mit vielfältigen und leckeren Speisen und Getränken wieder stärken konnten. Ganz Eifrige nutzen die Pause auch zu einem Abstecher ins Regierungsviertel.

Kurz nach 15 Uhr ging es dann aber wieder an den Start zu den Finalläufen durch den zentralen Teil des Tiergartens. Till, Jonas und Sabine starteten in ihren Altersklassen in den B-Finalen, Frederik hatte es sogar ins A-Finale

in der Klasse H18 geschafft. Die beste Platzierung belegte Konrad mit einem 2.Platz bei den Jungen bis 10 Jahren. Heute (Nov. 2013) ahnen wir auch, dass in unmittelbarer Nachbarschaft zur US-Botschaft die NSA vermutlich als Erste über all unsere Ergebnisse informiert war.

Während sich ein Teil der Preetzer OLer am Samstag schon konditionell ausgepowert hatte und daher am Sonntag nur noch ein Kulturprogramm zur Geschichte des Potsdamer Platzes absolvieren wollte, ließ es sich Familie Stamer nicht nehmen, am Bundesranglistenlauf über die Langdistanz im benachbarten Birkenwerder teilzunehmen. Mit sommerlichem Wetter und einem abwechslungsreichen Wald mit Binnendünen bot sich sowohl von den Temperaturen wie auch vom Gelände her ein nettes Kontrastprogramm zum Samstag. Christian konnte sich nach langer Verletzungspause wieder an einer 7km-Strecke erproben. Es war an Konrad, für ein gutes Ergebnis zu sorgen, was ihm mit einem 1.Platz in H10 auch wie gewohnt souverän gelang.

Sabine Rethorst und Christian Stamer

DM Lang im Saarland

Bei der DM Lang und dem Deutschland-Cup am 5./6.10. in Saarbrücken waren auch ein paar Oler aus Schleswig-Holstein aktiv. Gelaufen wurde im Wald rund um die Hochschule des Saarlandes in einem Mittelgebirgswald mit tausenenden von Senken und Löchern.

Die beste Platzierung belegte Konrad Stamer (Preetzer TSV) als 5. in H10. Weiterhin erreichten Jakob Maaß (TSV Nusse) Platz 17 in H16, Christian Stamer (Preetzer TSV) Platz 10. in H40, Rüdiger Reischuk (LT) Platz 10 in H55 und Horst Mevius (LT) Platz 8 in H75.

Beim Staffelwettbewerb am Sonntag der auf dem Uni-Campus als Sprint-Staffel ausgetragen wurde, starteten die Schleswig-Holsteinischen Oler in den Rahmenkategorien. Preetzer und Nusser wurden im D-Cup offen durch Braunschweiger und Bad Harzburger unterstützt und wurden am Ende 4. Die LT startete in einer 3er Rahmenstaffel und wurde 12.

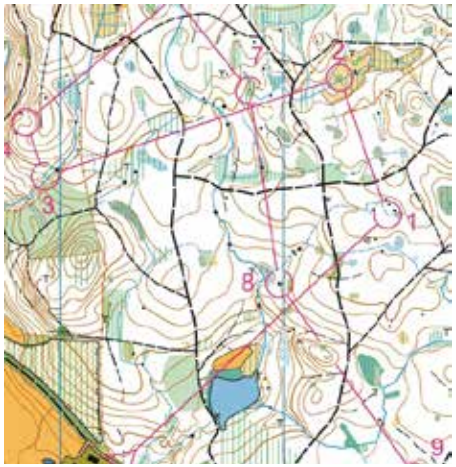
Christian Stamer

Landesmeisterschaft 2013

Landesmeister 2013: Konrad Stamer DH-12, Silvia Nolte D35-54, Claudia Leibrandt D55-64, Max Hoffmann H13-14, Jakob Maaß H15-18, Christian Stamer H35-44, Oliver Seifert H45-54, Matthias Dittmers H55-64 und Horst Mevius H75-.

Damit gingen je 3 Titel an den TSV Nusse und TSV Malente, 2 Titel an den Preetzer TSV und 1 Titel für die LT.
Der Wettkampf – als Langdistanz ausgetragen – war anspruchsvoll. Alle Strecken hatten längere Routenwahlen und das Gelände war körperlich fordernd. Es galt, bis zum letzten Posten konzentriert zu bleiben, um zeitraubende Orientierungsfehler zu vermeiden.

Jörg Höfer



Auszug aus der heutigen Laufkarte sowie von einem der ersten OLs in Schleswig-Holstein 1977 im selben Gelände.

Novemberwetter beim Sprint in Plön

Stadt- und Parkgelände rund um das Plöner Schloss waren Austragungsort für den ersten Lauf der Deutschen Park Tour in Schleswig-Holstein. Das abwechslungsreiche Schlossgebiet und die historische Altstadt boten ideale Voraussetzungen für diesen als Sprint-OL ausgetragenen Orientierungslauf.

Der Wettergott wollte nicht mitspielen und der Wettkampf fand bei Dauerregen und kalten Temperaturen statt. Veranstalter und Läufer trotzten den Bedingungen.

Die Siege waren umkämpft und oft fiel die Entscheidung in den engen Gassen der Plöner Innenstadt. Manch Läufer fand sich im falschen Durchgang wieder. In den gut besetzten Klassen Herren bis 18 und Herren ab 19 setzten sich die Brüder Jonas und Markus Dresel vom SC Klecken nach zwei Läufen an die Spitze.

Die Läufer vom Veranstalter TSV Malente hielten sich mit drei Siegen durch Hilke Andersson (D35), Claudia Leibrandt (D55) und Oliver Seifert (H45) schadlos.

In der Gesamtwertung Deutsche Park Tour 2013 verbessern konnten sich: Antje Sobczak (2. nach diesem Lauf in D55), Heike Holm (3. D35), Udo Sobczak (2. H55), Ralph Becker (4. H45).

Jörg Höfer

OL-Spektakel in **Malente** und Umgebung

Am Wochenende 7. – 9. Juni war der dänische Verein OK PAN Aarhus für ein Vereinstrainingslager nach Schleswig-Holstein gekommen. OK PAN Aarhus ist einer der größten dänischen OL-Vereine und kam mit knapp 70 Personen – davon 55 aktive Orientierungsläufer.

Aufgalopp war am Freitagabend beim Stadt-/Sprint-OL in Preetz/Wehrberg. Samstagmorgen ging es über eine Mitteldistanz in die "Berge" von Malente im Bergengehölz. Bei schönstem Wetter wurde direkt nach dem Lauf gegrillt bevor es weiter zur Sprint-OL-Staffel in Eutin ging. Hier wurde OL-Spektakel geboten. Massenstart in die Eutiner Innenstadt mit Touristen, Kreuzfahrern und Oldtimer-Treffen … diese staunten nicht schlecht über die sprintenden OLer. Danach durch den Eutiner Schlosspark. Ein Langdistanz-OL am Sonntagmorgen um den Bungsberg war der Abschluss dieses Trainingslagers.

Etliche OLer aus Schleswig-Holstein nutzten die Gelegenheit zum Training. Uwe Andersson war der Vielstarter. Matthias Dittmers und Dirk Andersson sammelten die meisten Kilometer.

Dank gilt den OLern des Preetzer TSV und TSV Malente, die dies Trainingslager unterstützt und ermöglicht haben.

Jörg Höfer

Ergebnisse, Ausschreibungen und **News**
immer aktuell unter
http://www.bruno-online.de

Winter 3-Tage-OL zu Ostern in Dänemark

Der traditionelle dänische 3-Tage-OL zu Ostern wurde dieses Jahr zum Winter-OL. Durch den frühen Ostertermin Ende März und die winterliche Wetterlage fand der Lauf bei eisigen Temperaturen und teilweiser Schneedecke statt.

Mehr als 1.500 OLer waren nach Horsens gekommen, davon fast 100 Teilnehmer aus Deutschland. War der erste Tage sehr hügelig und teilweise steil, fanden die Etappen 2 und 3 in typischen dänischen Plantagenwäldern statt.

Mit guten Leistungen glänzten u.a. Eike Bruns (MTK Bad Harzburg) als Sieger in H35A, Konrad Stamer (Preetzer TSV) mit Platz 2 in H10A, Heidrun Finke (OLV Uslar) als Dritte in D45A und Sascha Dammeier (TSV Hirschau, früher LT) mit Platz 4 in H40A.

Jörg Höfer

Ziel beim Lübecker OL in der „Kammer“

OL-SHOP CONRAD

Dorfstraße 16 c
D-01814 Bad Schandau

Internet: www.ol-shop-conrad.de
E-Mail: OL-Conrad@t-online.de

Tel./ Fax: 0049 350 22 / 4 13 05